

TEILNAHME / ANMELDUNG

Die Teilnahmegebühr für die Tagung beträgt 20,00 €.

Im Tagungsbeitrag ist die Pausenverpflegung enthalten.

Ihre Anmeldung zur Tagung und die Überweisung der Teilnahmegebühr erbitten wir bis spätestens zum **31. August 2011**

per e.mail an meinhardt@idk-info.de, im Internet unter www.idk-info.de, per Fax (0345-47225729) oder per Post: IDK, Domplatz 3, 06108 Halle/Saale.

Die Zahlung des Tagungsbeitrages wird auf folgendes Konto erbeten:

Institut für Diagnostik und Konservierung e.V.
Konto: 3120 115 524 der Ostsächsischen Sparkasse Dresden (BLZ 850 503 00)

Verwendungszweck: Stendal + Teilnehmername(n)

Anmeldung (Name(n), Adresse, Telefonnummer, e.mail)

VERANSTALTER / ORGANISATION



Bei Anreise per Bahn können Sie den Tagungsort zu Fuß oder mit dem Bus (www.stendalbus.de) erreichen.

Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie über:
www.stendal-tourist.de/de/tourismus/unterkuenfte.html

TAGUNG / WORKSHOP

Entwicklung und modellhafte Anwendung eines Kompressensystems zur Entsalzung von Ziegeloberflächen



Abschlusskolloquium des DBU-Projektes an der Kirche St. Marien in Stendal

14. September 2011

Rathaus, Großer Ratssaal

Markt 1, Stendal

Gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt

THEMA

Wir laden Sie herzlich zu der Abschlussveranstaltung des DBU-Projekts an der Kirche St. Marien in Stendal ein:

Entwicklung und modellhafte Anwendung eines Kompressensystems zur Entsalzung von Ziegeloberflächen

In dem der Veranstaltung zugrundeliegenden Projekt, das von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert worden ist, wurde in umfassenden Musterflächen die anwendungstechnische und restauratorische Umsetzung des Kompressensystems erarbeitet und dessen Effektivität eingehend naturwissenschaftlich untersucht.

Das dargestellte Projekt wurde in Kooperation des Fördervereins Glocken St. Marien Stendal, des Institutes für Diagnostik und Konservierung an Denkmälern in Sachsen und Sachsen-Anhalt e.V. und der Remmers Fachplanung GmbH realisiert.

In die verwendeten Kompressen für die verschiedenen Ziegel sind hauptsächlich die Ergebnisse der Grundlagenforschung des EU-Projektes „Desalination“ zur Charakterisierung von Kompressenmaterial eingeflossen. Die Lösung der Problematik in St. Marien verbindet sich demnach mit der Einführung der Ergebnisse des EU-Projektes „Desalination“ in die Denkmalpflegepraxis.

Die Projektergebnisse stellen einen weit über die objektspezifische Aufgabenstellung der Kirche St. Marien hinausreichenden Wissensgewinn in der praktischen Arbeit an Ziegelobjekten, insbesondere im Norden Deutschlands dar.

TAGUNGSPROGRAMM

- 9:00 **Anmeldung**
- 10:00 **Begrüßung und Eröffnung**
DR. JEANNINE MEINHARDT
Institut für Diagnostik und Konservierung an Denkmälern in Sachsen und Sachsen-Anhalt e.V., Halle/Saale
- 10:05 **Grußworte**
KLAUS SCHMOTZ
Oberbürgermeister Hansestadt Stendal
- 10:10 **Grußworte**
LUTZ TÖPFER
Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
- 10:20 **Grußworte**
BÄRBEL HORNEMANN
Vorsitzende des Fördervereins Glocken St. Marien Stendal e.V.
- 10:25 **EU-Projekt Desalination - Wegweiser für die Arbeiten an Ziegelmauerwerk**
DR. GEORG HILBERT
Remmers Fachplanung, Lönigen
- 10:45 **Aufgabenstellung und Inhalte des Projektes**
DR. JEANNINE MEINHARDT
Institut für Diagnostik und Konservierung an Denkmälern in Sachsen und Sachsen-Anhalt e.V., Halle/Saale

Kaffeepause

TAGUNGSPROGRAMM

- 11:40 **Restauratorische Umsetzung und anwendungstechnische Erfahrungen**
DIPL.-REST. CORINNA GRIMM¹
DIPL.-REST. CHRISTOPH HÄNEL²
Freiberufliche Dipl.-Restauratorin, Magdeburg¹
Restauratorenkollegium Blankenburg GbR²
- 12:15 **Ergebnisse und Erkenntnisse zur Effektivität des Entsalzungsvorhabens**
DR. GEORG HILBERT
Remmers Fachplanung, Lönigen
- Mittagspause**
- Workshop in der Kirche St. Marien**
- 13:45 **Präsentation des verwendeten Kompressenmaterials und dessen Verarbeitbarkeit unter Beachtung des Aspektes der Nachreinigung**
DIPL.-REST. CORINNA GRIMM¹
DIPL.-REST. CHRISTOPH HÄNEL²
Freiberufliche Dipl.-Restauratorin, Magdeburg¹
Restauratorenkollegium Blankenburg GbR²
- 15:15 **Entsalzung im gerichteten Feuchtestrom - nur ein theoretischer Gedankenansatz?**
DR. GEORG HILBERT
Remmers Fachplanung, Lönigen
- 15:45 **Abschlussdiskussion und Ende der Veranstaltung**